



Die Bürgerinitiative „Für Wittgenstein – Heimat ohne Fernstraße“ wollte am Dienstagabend über ihre Sicht des geplanten Fernstraßen-Baus informieren. Für den Bereich Erndtebrück lägen ihr Informationen vor, sagte Sprecherin Alrun Treude-Krönert, dass die ursprünglich angedachte Tunnelvariante für die Ortsumgehung aus Kostengründen längst kein Thema mehr sei. Die Umgehung sei nur mit solchen Brückenbauwerken zu erreichen, wie sie die Fotomontage der Bürgerinitiative zeigt.

Streit um die Fernstraße

Die Wittgensteiner Wochenschau – der Rückblick auf die vergangene Woche

Montag, 1. März:

Am Montagmorgen starteten die Aufräumarbeiten nach dem Sturm „Xynthia“, dessen Folgen deutlich geringer waren, als bei „Kyrill“ vor drei Jahren. Dennoch war der Weg zur Arbeitsstelle schwierig, denn viele Straßen wurden erst im Laufe des Tages, andere sogar erst im Laufe der Woche frei gegeben. Zu letzteren gehörte die L 718 zwischen Bad Laasphe und Sassenhausen. Dachdecker hatten viel zu tun zum Wochenbeginn, denn „Xynthia“ hatte manche Dachpfanne runtergeweht. Die heimischen Forstwirte blieben gelassen: „Wir sind noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen“, sagte Simon Lachmund (Rentkammer Wittgenstein) stellvertretend. Das angefallene Sturmholz sei nichts, „was uns größere Probleme bereitet“, so Lachmund.

Dienstag, 2. März:

Mehr als 100 Zuhörer folgten der Einladung der Bürgerinitiative „Für Wittgenstein – Heimat ohne Fernstraße“, die in Erndtebrück eine weitere Informationsveranstaltung abhielt. Und dabei kam es einmal mehr zu einer kontroversen Diskussion zwischen den Gegnern und den Befürwortern einer Fernstraße von Kreuztal bis Hattenbach. Alrun Hoffmann-Krönert als Sprecherin der Bürgerinitiative erneuerte den Vorschlag, die vorhandene Straßeninfrastruktur besser zu pflegen und auszubauen. Der Referent Wulf Hahn von der Marburger Regio



Aufräumen nach Sturm „Xynthia“ auf der B 480 zwischen Bad Berleburg und Raumland: Mit schwerem Gerät wurden die Bäume und Äste am Montag von der Fahrbahn beseitigt. Foto: vö

Consult Verkehrs- und Umweltmanagement GbR meinte über die Fernstraße: „Das Projekt ist aus volkswirtschaftlicher Sicht nicht bauwürdig.“ Befürworter Bernd Weide aus Bad Berleburg hielt dagegen, dass es eine Kette von Ortsumgehungen von Kreuztal bis Erndtebrück gehe – und eben nicht um die von der Bürgerinitiative befürchtete Autobahn.

Mittwoch, 3. März:

Das Hilchenbacher Unternehmen USH Bits and Tools wird seinen Firmensitz nicht in den Industriepark Wittgenstein verlegen – der Umzug ist nach

einem Wechsel des Eigentümers vom Tisch. Das 10 000 Quadratmeter große Areal, auf dem USH eigentlich in diesem Jahr bauen wollte, ist nun wieder auf dem Markt. Dr. Torsten Spillmann als Vorsteher des Zweckverbands Wittgenstein bestätigte, dass der USH-Grundstückserwerb nun rückgängig gemacht werde. Es gebe bereits neue Interessenten für das interkommunale Gewerbegebiet.

Donnerstag, 4. März:

Die Erndtebrücker Eisenwerk GmbH hat den Zuschlag für den Bau von 175 Masten im künftig weltweit größten Off-

Lubmin liefert jeweils zwei Teile für die 175 Windkraftanlagen. Bei dem Projekt auf der Insel handelt es sich um den ersten Windpark im Ein-Giga-Watt-Bereich.

Rüppershausen erhält in diesem Frühjahr eine neue Ortsdurchfahrt. Konkret geht es um eine 860 Meter lange und sechs Meter breite Straße, die zusätzlich und erstmals einen 1,50 Meter breiten gepflasterten Gehweg bekommen soll. Insgesamt wird das 740 000 Euro kosten, der Gehweg allein schlägt dabei mit 130 000 Euro zu Buche. Wilhelm König von der ausführenden Bietergemeinschaft Trippe-Knoche-König taxierte die komplette Maßnahme auf 120 Werkzeuge, die spätestens am Dienstag nach Ostern starten, wenn der Schnee nicht zurückkehre und einen Strich durch diese Rechnung mache. Aufgeteilt werden die 860 Meter in drei, etwa gleich lange Abschnitte, wobei der Verkehr zwar Umleitungsmöglichkeiten aufgezeigt bekommt, eine Vollsperrung ist allerdings nur für zwei oder drei Tage der Asphaltierung geplant. Wenn die Sternstraße im allergrößten Notfall als Umgehungsmöglichkeit genutzt werden muss, dann erfolgt das mit Hilfe einer Ampel nur einspurig. Der Anliegeranteil für den einseitigen Gehweg wird von den Anliegern gemeinsam getragen: Zwei Drittel bezahlen die auf der Gehweg-Seite, ein Drittel die auf der gegenüberliegenden Seite.

shore-Windpark vor der Londoner Themse-Mündung erhalten – in Kooperation mit dem dänischen Mitbewerber Bladt. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 2,2 Mrd. Euro. Der erste Öko-Strom aus der Themse-Bucht soll schon im Jahr 2012 während der Olympischen Spiele in das Stadtnetz der britischen Hauptstadt eingespeist werden.

„Das ist ein Riesending für uns“, sagte EEW-Geschäftsführer Karl Klös-Hein der Siegener Zeitung. Das Erndtebrücker Unternehmen mit den Ostsee-Standorten in Rostock und

Telefonmast stoppte Fahrt

Bad Berleburg. Eine Autofahrerin kollidierte in dieser Woche mit einem Telefonmast. Die 28-Jährige aus dem Hochsauerlandkreis befuhr am Montagmorgen die L 717 von Bad Berleburg nach Diedenshausen. Dabei kam sie aufgrund unangepasster Geschwindigkeit auf der schneegeglatten Straße zunächst ins Rutschen und dann schließlich von der Fahrbahn ab.

Das Auto prallte gegen die Stütze eines Telefonmastes, dabei wurde die Fahrerin leicht verletzt. Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden von etwa 4000 Euro. Der Pkw musste abgeschleppt werden.

Gottesdienst heute Abend

Erndtebrück. Heute, 7. März, findet um 19 Uhr in der evangelischen Kirche in Erndtebrück der nächste Abendgottesdienst statt. Er steht unter dem Thema: „Hast Du heute schon gelobt?“

Mit viel Musik und fröhlichen Liedern, die vom Posauenenchor Erndtebrück begleitet werden, legt das Vorbereitungsteam eine Spur, Loben und Danken im alltäglichen Leben neu zu entdecken. Der nächste Abendgottesdienst findet wegen Ostern erst am 2. Mai statt.

Eine heiße Nacht steht bevor

Bosch-Power-Party bringt „Pink-Tribute-Show“ nach Dotzlar

Dotzlar. Am Samstag, 13. März, startet die elfte Auflage der Bosch-Power-Party in der Kulturhalle „Wittgenstein“ in Dotzlar. Und diesmal sorgt die Bad Laasphe Brauerei Bosch als Veranstalter für eine ganz besondere Überraschung. Denn wenn die Kulturhalle um 19.30 Uhr ihre Pforten öffnet, wird bald auf der Bühne die für Europa einzigartige „Pink-Tribute-Show“ entfacht. Hierbei legt sich die Coverband „Pink

Trouble“ mit Frontfrau Esther Jung so richtig ins Zeug. Und Esther Jung versteht es, ihr Publikum auf Trab zu halten: Sie ist wild, frech, ausgeflippt und spätestens wenn sie auf der Bühne steht, gibt es in der Menge kein Halten mehr. Die junge Sängerin überzeugt dabei durch eine verblüffende Ähnlichkeit zum Superstar Pink. Unterstützt wird sie von vier professionellen Instrumentalisten, zwei Background-Sängerin-

nen und zwei Tänzerinnen. Die Band „Pink Trouble“ interpretiert unter anderem Songs, die an die „I’m not dead“-Tour der bekannten Sängerin angelehnt sind. In ihrer aufwändig inszenierten Live-Show geben die Musiker Hits wie „U & ur Hand“, „Trouble“, „Dear Mr. President“ oder „Family Portrait“ zum Besten.

Damit will die elfte Bosch-Power-Party auch diesmal ihrem Ruf als „heißeste Party-nacht der Region“ gerecht werden. Doch damit nicht genug. Neben dem Rock-Konzert können sich die Party-Gäste auch auf einen weiteren Höhepunkt freuen. Denn nach der Live-Show wird der legendäre HR3-Moderator Peter „Lackenegger“ Lack wieder am Start sein.

Und das bedeutet in der Regel eines: Party-Stimmung pur. Peter Lack hat sich übrigens auch diesmal einiges für seine Fans vorgenommen: „Top-Musik, Top-Animation, jede Menge Mitmachaktion und einen Lack, der nicht eher Ruhe gibt, bis sich die Partymenge verschwitzt und vor Freude berauscht in den Armen liegt.“

Weitere Informationen zur elften Bosch-Power-Party gibt es übrigens auch im Internet unter www.brauerei-bosch.de.



Am Samstag, 13. März, startet die elfte Bosch-Power-Party in Dotzlar mit der für Europa einzigartigen „Pink-Tribute-Show“ durch.

Schalke-Fans besuchen Spiel

Aue. Der Schalke-04-Fanclub Müsse besucht am Freitag, 12. März, das Heimspiel gegen den VfB Stuttgart. Abfahrt ist um 15 Uhr am Auer Edeka-Markt.

www.autohaus-stenger.de
Lackier- und Karosseriearbeiten
Abschleppdienst
TÜV und AU
Reifenservice
Leasing/Finanzierung

SEAT
VERTRAGSPARTNER

AUTOHAUS STENGER
www.autohaus-stenger.de
57334 Bad Laasphe-Banfe
☎ (0 27 52) 4 75 20

Fritz Wied

METZGEREI PARTYSERVICE
Grimbachstraße 2 · 57339 Erndtebrück
Telefon (0 27 53) 20 28
www.metzgerei-wied.de

„Wir sind das Original...“

Backofensteaks
mit Mascarpone-Schmand
4 St. = ca. 2 Port. **Schale = 6,50 €**
Für Fleischliebhaber:

Frische Entenbrustfilets
natur **1 kg = 16,90 €**

Gyros-Geschnetzeltes
man sagt, das „beste in Wittgenstein“
aus magerem Schweineschnitzfleisch
1 kg = 6,99 €

Der schärfste Metzger im Landkreis!
Scharfe Woche bei Wieds!

Automobiltechnik Bald

KFZ-Meister-Betrieb

Angebot bis zum 15. 3. 2010

Ölwechsel (bis 4 l) mit 10W40
inkl. Arbeit zzgl. Filter **35 €**

Die neuen Alufelgen-Prospekte sind da!

Mühlenweg 5a 57339 Erndtebrück
Tel.: 0 27 53 / 8 91 Fax: 0 27 53 / 59 85 01
www.auto-bald.de

Der ideale Nebenjob

Wir suchen Zusteller und Zustellerinnen
für die zuverlässige Verteilung des Sonntags- und Wochen-Anzeigers (sonntags und mittwochs)

- Idealer steuer- und sozialversicherungsfreier Verdienst bis 400 Euro, auch neben Haupttätigkeit möglich.
- Die Zeitungsbezirke sind kompakt eingeteilt und befinden sich ganz in Ihrer Nähe.
- Keine Anfahrt, optimierter Zeitaufwand.
- Mindestalter 18 Jahre, insbesondere für Schüler, Hausfrauen und Hausmänner, Rentner und Studenten geeignet.

Folgende Bezirke in Ihrer Nähe sind noch frei!

Bad Berleburg-Girkhausen
Hilchenbach-Lützel

Vormerkung unter
Telefon (0271) 5940-395 · (0271) 5940-396
(0271) 5940-8

SWA
Sonntags- und Wochen-Anzeiger

SWA

Anzeigen helfen **KAUFEN** und **VERKAUFEN.**

HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

Pflegekurs für pflegende Angehörige

Die Termine für den nächsten Block sind:

- Samstag, 13. März 2010
- Samstag, 27. März 2010
- Samstag, 10. April 2010

jeweils von 11:00 bis 14:45 Uhr

Auf Wunsch ermöglichen wir den Austausch Betroffener untereinander.

Die Veranstaltungen finden in der Krankenpflegeschule der HELIOS Klinik Bad Berleburg statt.

Unser Angebot:

- Vermittlung von Pflegetechniken
- Schulung im Umgang mit Hilfsmitteln
- Beratung über soziale Belange
- Information über Pflegenetzwerke

Anmeldung und weitere Informationen:
HELIOS Klinik Bad Berleburg
Telefon (02751) 802-61 06 oder 802-0
E-Mail petra.banf@helios-kliniken.de
www.helios-kliniken.de/bad-berleburg